

Neustädter Markt: Plattenbau-Sanierung startet endlich!

Am Neustädter Markt in Leuben beginnen 2025 Sanierungsarbeiten an Plattenbauten. Sichtbare Aufwertung und Denkmalschutz stehen im Fokus.



Leuben, Deutschland - Am Neustädter Markt tut sich was! Trotz der Herausforderungen, die die Sanierungspläne mit sich bringen, laufen die Arbeiten an den unsanierten Plattenbauten auf Hochtouren. Diese sind, wie leider bekannt, in einem bedenklichen Zustand und haben dringend eine Auffrischung nötig. Der Eigentümer Vonovia hatte erst für Anfang 2025 mit den Sanierungsarbeiten begonnen, doch bereits jetzt, Mitte 2025, sind bauliche Maßnahmen in vollem Gange. Die Planer haben sich intensiv mit den städtebaulichen Debatten und den Auflagen des Denkmalschutzes auseinandergesetzt, und die Vorbereitungen sind nun endgültig abgeschlossen, wie Matthias Wulf, Unternehmenssprecher von Vonovia, bestätigt. Mieter wurden rechtzeitig informiert und können sich auf eine spürbare

Verbesserung ihres Wohnumfelds freuen, die mit einem mittleren einstelligen Millionenbetrag finanziert wird, **neumarkt-dresden.de** berichtet.

In den letzten zwei Wochen war ein signifikantes Zeichen der Veränderungen am Neustädter Markt zu sehen: Die Balkone wurden von der Fassade entfernt. Dies war ein wichtiger Schritt im Rahmen der Sanierung und unterstreicht das Ziel, das Erscheinungsbild des ehemals verwahrlosten Marktes zu optimieren. Dabei gilt es, das ursprüngliche Flair der Großplattenbauweise wiederherzustellen. „Die Großplattenbauweise wieder herzustellen“, das ist das Motto des Leiters der Region Dresden Mitte-West bei Vonovia, Alexander Wuttke. Die Wohnhäuser selbst stehen zwar nicht unter Denkmalschutz, jedoch müssen bestimmte Vorgaben zur Wiederherstellung beachtet werden, um die einzigartige Architektur zu wahren, wobei die Stadtverwaltung Bedenken bezüglich eines möglichen Durchbruchs in die Höfe geäußert hatte, da dies wertvollen Wohnraum gefährdet hätte, berichtet **dnn.de**.

Geplante Maßnahmen und Ziele

Die ambitionierten Sanierungsarbeiten betreffen nicht nur die äußere Fassade. Geplant sind die Erneuerung von Fenstern, Haustüren und Balkonen sowie Verbesserungen beim Brandschutz, um den Sicherheitsstandards gerecht zu werden. Damit soll nicht nur der Wohnwert steigen, auch das Umfeld wird aufgewertet. Die Mieter können auf eine klare Verbesserung ihrer Lebensqualität hoffen, und auch für die Stadt Dresden ist dies ein wichtiger Schritt in Richtung einer attraktiveren Innenstadt.

Parallel zu den Sanierungsarbeiten am Neustädter Markt hat der Bauunternehmer Frank Wießner bereits die Rekonstruktion des Narrenhäusels in Angriff genommen, die im kommenden Jahr beginnen könnte. Dies ist nur der Auftakt für die geplante Bebauung des Königsufers, die mit großer Vorfreude erwartet

wird. Die Sanierungsmaßnahmen am Neustädtischen Markt sind nicht isoliert zu betrachten, sie sind Teil eines größeren städtebaulichen Entwicklungskonzepts, das auch anderen Stadtteilen zu Gute kommen soll. Laut **zdf.de** sind ähnliche Sanierungsprojekte nicht nur in Dresden ein Thema, sondern betreffen auch andere Städte, wo Plattenbauten unter Denkmalschutz gestellt wurden.

Insgesamt lässt sich sagen, dass der Neustädter Markt, trotz der Verzögerungen und Herausforderungen, auf einem vielversprechenden Weg ist. Man kann nur hoffen, dass die Sanierung wie geplant voranschreitet und die Wohnqualität weiter steigt. Der Neustädter Markt soll nicht nur ein hübscher Fleck in Dresden werden, sondern ein Ort, der die Geschichte der DDR-Architektur ehrfurchtsvoll bewahrt und gleichzeitig modernen Ansprüchen gerecht wird.

Details	
Ort	Leuben, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.dnn.de• www.neumarkt-dresden.de• www.zdfheute.de

Besuchen Sie uns auf: mein-dresden.net